



WEGWEISER HEIZUNGSSANIERUNG

Heute schon an Morgen denken

**Heizungsmodernisierung
lohnt sich:**

- _ weniger Heizkosten
- _ reduzierte CO₂-Emissionen
- _ attraktive Fördergelder
- _ zukunftssichere Heiztechnik



Wir gestalten Lebensräume für zukünftige Generationen. Wir sehen die Digitalisierung und die Energiewende als Chance, mit unseren intelligenten Klima- und Komfortlösungen die Lebensqualität in und ausserhalb von Gebäuden nachhaltig zu verbessern.



Lernen Sie die Rahmenbedingungen kennen

Ab einer Betriebsdauer von rund 15 Jahren sind Sie gut beraten, sich Gedanken über einen Heizungsersatz zu machen. Mit zukunftsfähigen Heizsystemen lassen sich Heizkosten minimieren, die Umwelt schonen, die Zuverlässigkeit erhöhen, die gesetzlichen Vorschriften erfüllen und der Wert der Immobilie steigern.

Welches Heizsystem für Ihre Immobilie das Richtige ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Alter und Zustand der Immobilie
- Vorhandenes Wärmeverteilungssystem, Wärmebedarf
- Energieverbrauch, Preisentwicklung von Rohstoffen
- Budget für die Anschaffung und Installation
- Anforderung an den Komfort
- Umweltbewusstsein
- Gesetze und Vorschriften

Es lohnt sich deshalb, frühzeitig das Gespräch mit Fachleuten zu suchen, um die für Sie optimale Sanierungslösung zu finden.

Gut zu wissen

Bestimmungen betreffend Heizungsenergie werden in der Schweiz national, kantonale wie auch kommunal geregelt. Dies gilt sowohl für den Ersatz von alten Heizungsanlagen, als auch die damit verbundenen Förderungen. Für die gesetzlichen Regelungen des Energieverbrauchs von Gebäuden sind die Kantone zuständig. Erkundigen Sie sich frühzeitig über die Bestimmungen in Ihrem Standortkanton. Eine Übersicht der Energiefachstellen finden Sie auf: www.endk.ch

Gebäudeenergieausweis GEAK

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) bewertet die energetische Effizienz der Gebäudehülle und die Gesamtenergieeffizienz anhand eines standardisierten Verfahrens. Der ermittelte Energiebedarf wird in Klassen von A (= sehr energieeffizient) bis G (= wenig energieeffizient) angezeigt. Der GEAK ist bei der Sanierung der Heizungsanlage keine Pflicht. Jedoch gelten bei den Gebäude-Klassifizierungen E-G spezielle Vorschriften. Das heisst bei zu geringer Energieeffizienz können

weitere Massnahmen erforderlich werden. In gewissen Kantonen ist der GEAK bzw. GEAK plus Bedingung um Fördergelder für andere Sanierungs-Massnahmen (Dämmung, Fenster etc.) zu erhalten.

Mustervorschriften im Energiebereich

Die Kantone haben für Gebäude die Mustervorschriften im Energiebereich (MuKE) entwickelt. Ziel der Vorschriften ist es, den Energiebedarf zu senken, den Einsatz erneuerbarer Energien zu erhöhen und damit den CO₂-Ausstoss von Gebäuden zu reduzieren. **Beim Heizungsersatz in bestehenden Wohnbauten müssen gemäss den MuKE 2014 entweder mindestens 10 % durch erneuerbare Energien eingebracht oder 10 % Energie gespart werden.** Zudem darf der jährliche Bedarf an Wärmeenergie maximal 100 kWh/m² betragen. Dies betrifft alle Gebäude, die nicht nach Minergie zertifiziert sind und eine schlechtere Gebäudeeffizienz als Klasse D erreichen. Details zur Umsetzung der MuKE in Ihrem Wohnkanton finden Sie auf: www.endk.ch

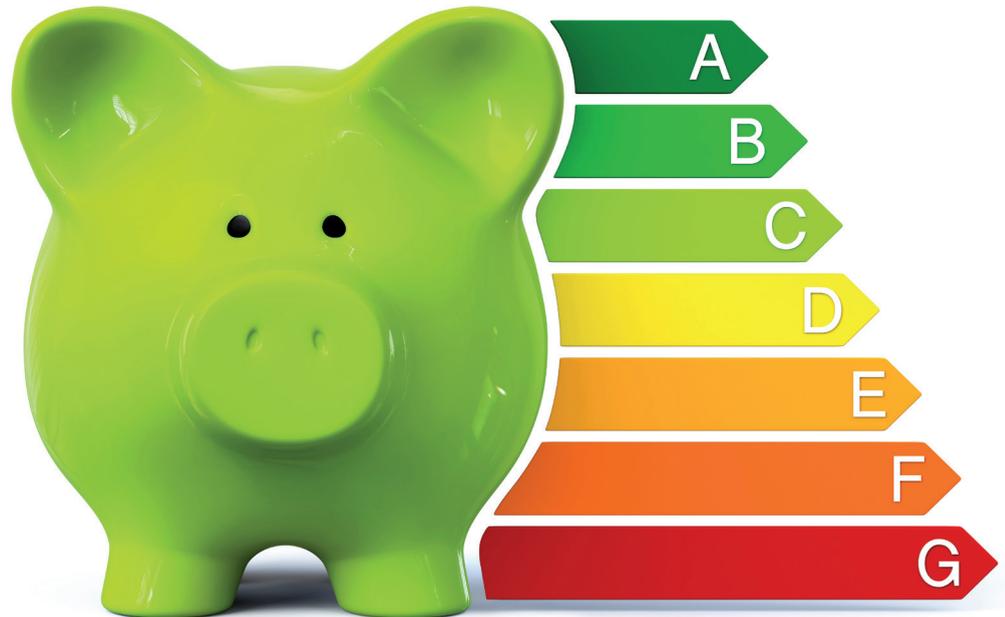
Energieeinsparung plus Förderungen zahlen sich aus

Genau rechnen lohnt sich

Die Investitionskosten für ein klimafreundliches Heizsystem können auf den ersten Blick höher sein, als eine Heizungslösung mit Öl oder Gas. Über den gesamten Lebenszyklus betrachtet und unter Einbezug der Energiekosten können jedoch langfristig Einsparungen erzielt werden. Zudem gilt es steuerliche Aspekte zu prüfen. Je nach Alter und Zustand der Liegenschaft kann es auch Sinn machen, eine Gesamterneuerung zu planen.

Förderungen

Nehmen Sie finanzielle Unterstützung in Anspruch. Erkundigen Sie sich bei Bund und Kanton sowie Energiefachstellen, Energieversorger, Banken und der Gemeinde nach aktuellen Förderprogrammen. Diese sind oft zeitlich begrenzt und es lohnt sich, den Zeitpunkt für den Ersatz danach zu richten. Infos zu Fördergeldern erhalten Sie auf: www.energiefranken.ch



Heizung clever modernisieren mit Viessmann

Unabhängig von der Energie, den Leistungsanforderungen und der Konfiguration Ihres Hauses, finden Sie bei Viessmann bestimmt eine passende Lösung. Die klimapolitischen Ziele der Kantone lassen Varianten für den Heizungsersatz offen. Sinnvoll und wirtschaftlich interessant sind vor allem jene Massnahmen, die auch einen höheren Komfort garantieren.

SO KÖNNEN SIE SANIEREN

In Ihrem Kanton sind die kantonalen Energievorschriften zwar in Kraft, Ihr Gebäudeenergieausweis hat jedoch die **Klasse D oder höher**.

In Ihrem Kanton sind die kantonalen Energievorschriften in Kraft und Ihr Gebäudeenergieausweis hat die **Klasse E oder tiefer**.

Die Standardlösungen 1, 2, 3, 7 und 10 beziehen sich auf die Wärmeerzeugung. Hier bietet Ihnen Viessmann passende Lösungen an, die wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten gerne vorstellen.

▶ Sanierung mit beliebigem Heizsystem

▶ Sanierung nur noch mit Standardlösung

Das Energiegesetz sieht dafür folgende 11 Standardlösungen vor:

- 1 Sonnenkollektoren für die Wassererwärmung
- 2 Holzfeuerung als Hauptwärmeerzeugung
- 3 Wärmepumpe mit Erdsonde, Wasser oder Aussenluft
- 4 Mit Erdgas angetriebene Wärmepumpe für Heizung und Warmwasser
- 5 Fernwärmeanschluss
- 6 Wärmekraftkopplung
- 7 Warmwasserwärmepumpe mit Photovoltaikanlage
- 8 Ersatz der Fenster entlang der thermischen Gebäudehülle
- 9 Wärmedämmung von Fassade und/oder Dach
- 10 Grundlast-Wärmeerzeuger erneuerbar mit bivalent betriebem fossilem Spitzenlastkessel
- 11 Kontrollierte Wohnungslüftung (KWL)

Thermische Solaranlage für die Kombination mit fossilen Brennstoffen

Beispiel:

Gasheizkessel Vitocrossal

Thermische Solarkollektoren Vitosol

Solaranlage: Mindestfläche 2 % von der Energiebezugsfläche (EBF)

Denken Sie an die Zukunft. Eine solarthermische Anlage kann für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung eingesetzt werden. Aufgrund der kostenlos verfügbaren Sonnenenergie sparen Sie dabei fossile Energie.



VORTEILE

- + Bewährte Anwendung
- + Viessmann ThermProtect Technologie verhindert die Stagnation von solarthermischen Anlagen
- + Mit allen möglichen Wärmeerzeuger kombinierbar
- + Lokale Wertschöpfung

EINSATZBEREICHE

- + Einfamilienhaus bis grössere Objekte (MFH / Gewerbeliegenschaft)

Holzfeuerungsanlage

Beispiel:
Pelletkessel Vitoligno 300-C
vollautomatisch

Eine Holzheizung stellt die Beheizung von Gebäuden durch die Holzverbrennung sicher. Der Rohstoff ist nicht nur nachwachsend, sondern auch vielerorts regional verfügbar. Moderne Biomasse-Kessel sind effizient und komfortabel.



VORTEILE

- + Alle Systemtemperaturen möglich
- + Nachwachsender Brennstoff
- + Pelletheizung ist vollautomatisch

EINSATZBEREICHE

- + Einfamilienhaus bis grössere Objekte (MFH / Gewerbeliegenschaft)

Wärmepumpe

Beispiel: Wärmepumpe Vitocal

Wärmepumpen sind die erste Wahl, wenn es darum geht, Heizkostensparnis und umweltschonende Wärmeerzeugung zusammenzubringen. Eine Sanierung mit einer Wärmepumpe ist oft unabhängig vom vorhandenen Heizsystem möglich. Auch Radiatoren oder Verteilsysteme mit hohen Vorlauftemperaturen stellen in der Regel kein Problem dar.



VORTEILE

- + Einfache, bewährte Lösung
- + Kombination mit Photovoltaik zur Eigenstromnutzung möglich
- + Hohe Energieeffizienz

EINSATZBEREICHE

- + Kleinere und mittlere Anlagen

STANDARDLÖSUNG 7

Warmwasser-Wärmepumpe plus PV (in Kombination mit fossilem Wärmeerzeuger)

Beispiel:

Vitoladens 300-C (bestehend)

Warmwasser-Wärmepumpe Vitocal 262-A

Photovoltaikanlage Vitovolt

Leistung der PV-Anlage mind. 5 W pro m²

Energiebezugsfläche (EBF)

Mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach wird jeder Hausbesitzer zum Stromerzeuger. In Verbindung mit einer effizienten Viessmann Wärmepumpe wird die Nutzung des selbsterzeugten Stroms besonders attraktiv. Der Strom, welcher von der Photovoltaikanlage erzeugt wird, kann auch für den Betrieb weiterer Komponenten der Heizungsanlage genutzt werden.



VORTEILE

- + Einfache Umsetzung
- + Steigert den elektrischen Eigenverbrauchsanteil

EINSATZBEREICHE

- + Einfamilienhaus

Bivalente Heizungslösung: konventioneller Heizkessel kombiniert mit Wärmepumpe

Beispiel:

Vitoladens 300-C

Wärmepumpe Vitocal

Eine bivalente Heizung deckt den Energiebedarf für Heizung und Warmwasser mit zwei unterschiedlichen Technologien. Diese lassen sich zum Beispiel über einen Pufferspeicher zusammenschalten, um immer für ausreichend Wärme zu sorgen. Oft kombiniert man dabei erneuerbare Energien mit konventioneller Technik. Auf diese Weise schöpfen alternative Systeme ihre Potenziale voll aus, während Gas- oder Ölkessel die Spitzen abdecken.



VORTEILE

- + Hohe Vorlauftemperaturen möglich (Einsatz in älteren Liegenschaften)
- + Ausfallsicherheit durch zwei Wärmeerzeuger

EINSATZBEREICHE

- + Einfamilienhaus / Mehrfamilienhaus

Sanieren ist Vertrauenssache

Eine nachhaltige und wirtschaftliche Sanierung der Heizungsanlage steht und fällt mit der Wahl der Partner. Unsere Viessmann-Fachspezialisten beraten Sie umfassend, beantworten Ihre Fragen und zeigen mögliche Optionen unter Berücksichtigung Ihrer Anforderungen sowie gesetzlicher Rahmenbedingungen auf.

Unter Einbezug eines Installateurs Ihrer Wahl oder auf Empfehlung wird die für Ihre Immobilie bestmögliche Lösung erarbeitet und offeriert. Die Planung und Installation der Anlage wird in der Folge durch den Fachpartner / Installateur realisiert.



Diese vorliegende Broschüre hat Ihnen einen Überblick gegeben, auf was Sie bei einer Sanierung Ihrer Heizungsanlage achten sollten und Sanierungs-Beispiele aufgezeigt.

Gerne beraten wir Sie in einem nächsten Schritt noch detaillierter in einem persönlichen Gespräch.

Interessiert?

Dann nehmen Sie bitte telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit uns auf. Kontaktangaben siehe letzte Seite.

Gerne beraten wir Sie ausführlich zu Ihrem Sanierungsprojekt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Unsere Niederlassungen:

Viessmann (Schweiz) AG
8957 Spreitenbach

Tel. 056 418 67 10
angebot-spreitenbach@viessmann.com
www.viessmann.ch

Viessmann (Schweiz) AG
3076 Worb SBB

Tel. 031 818 16 60
angebot-bern@viessmann.com
www.viessmann.ch

Viessmann (Schweiz) AG
9523 Steinach

Tel. 071 447 16 64
angebot-steinach@viessmann.com
www.viessmann.ch

03/2022 CH

Inhalt urheberrechtlich geschützt.
Kopien und anderweitige Nutzung
nur mit vorheriger Zustimmung.
Änderungen vorbehalten.